

Das Engelfest am 3. November persönlich erlebt

Seit dem 01.09.2001 sind wir, 3 Mitarbeiter - SAM-Maßnahme - in der evangelischen Kirchengemeinde St. Georg und St. Pancratius in Hecklingen beschäftigt.

Nach Abschluß der Engelrestaurierung in der Basilika stand eine Bewährungsprobe vor uns. Der Abschluß der Restaurierung des Engelzyklus (letztes großes Werk der sächsisch-romanischen Stuckplastik 1225) sollte am Sonnabend, dem 03.11.2001, mit einem ökumenischen Festgottesdienst gefeiert werden. Hierzu waren alle Interessierten und Verantwortlichen der Denkmalpflege, der Landes- und Kommunalpolitik sowie der Landeskirche Dessau geladen.



Andreas Huth (Mitte, Landesamt für Denkmalpflege) aus Halle im Gespräch

Nachdem das innere und äußere Umfeld der Kirche hergerichtet waren, konnte die Feststunde begangen werden. Die Kerzen wurden angezündet und die Glocken geläutet. Pünktlich um 15 Uhr begann das Bläservorspiel mit einer Komposition von Johannes H.E. Koch. Danach kam die Begrüßung durch Herrn Pfarrer Kulosa und Diakon Wendt. Die Festpredigt hielt Kreisoberpfarrer Karl-Heinz Schmidt aus Bernburg. Durch den Gemeindegemeinderat erfolgte die würdevolle Verabschiedung der Diplom-Restauratorin, Frau Cathrin Limmer, die mit hoher Fachkompetenz da



Cathrin Limmer und Dr. Margot Keil

Nach tagelangen Reinigungsarbeiten in der Kirche konnten wir mit der Ausschmückung - z.B. mit Kerzen für die Sitzreihen, Blumenschmuck und der Vorbereitung des Kuchenbuffets - beginnen. Während der Vorbereitung fanden trotzdem noch Besucher und ein Radioreporter vom Mitteldeutschen Rundfunk den Weg in die Klosterkirche. Auch diese Personen waren angenehm überrascht, die 14 Stuckengel in solcher Pracht vorzufinden.



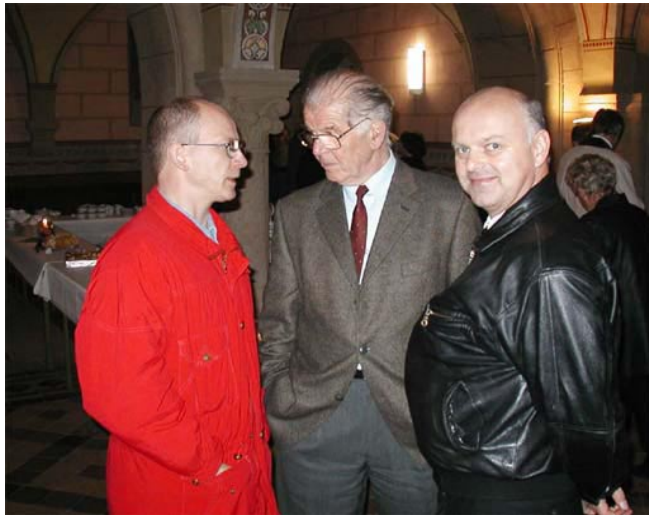
am Kuchenbuffet im Paradies

für gesorgt hatte, dass der Engelzyklus wieder in voller Schönheit erstrahlt und so der Hecklinger Klosterkirche als kostbares Kleinod erhalten bleibt.

Anschließend bedankte sich Pfarrer Kulosa bei den Spendern: Familie von Trotha, Kirchenmitgliedern, Besuchern, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Landkreis Aschersleben-Stassfurt sowie der Evangelischen Landeskirche Anhalts.



Johannes H.E Koch, Annegret Friedrich-Berenbruch, Dr. Margot Keil



Peter Boßmann, Thilo v. Trotha, Gregor Butscher im Gespräch

Oberkirchenrat Philipps, Innenminister Püchel, Stellv. Bürgermeister G. Butscher, der Vertreter vom Landesamt für Denkmalpflege, Herr Huth, und Thilo von Trotha entboten ihr Grußwort. Besonders freuten sich die Hecklinger über das abschließende Grußwort von Pfarrerin Annegret Friedrich-Berenbruch, leitete sie doch von 1992-1995 die Bau- und Restaurierungsarbeiten in der Kirche mit sicherer Hand in die Wege. Die Redner fanden viel Lob und anerkennende Worte für die vorbildlich geleistete Arbeit.

Während des Festgottesdienstes strahlten die Engel im Schein der Kerzenlichter schwebend zwischen Himmel und Erde mit ihren wallenden Gewändern

von den Langhauswänden auf uns herab, wundervoll unterstützt und umrahmt vom Kreisposaunenchor Magdeburg und R. Wahle an der Orgel.

Rege Gespräche fanden insbesondere mit der Restauratorin Frau Limmer am herrlichen Kuchenbuffet - gesponsert von den Hecklinger Sportfrauen - statt. Es hat allen 230 Besuchern vorzüglich gemundet. Ein großes Lob für die fleißigen Back-Feen!



Erschöpft und dennoch glücklich: die Restauratorin mit Gudrun Millsimmer

Das Fernsehen des MDR war auch vor Ort und man konnte am gleichen Abend mit einem kurzen Fernsehbericht in den Nachrichten den Tag ausklingen lassen.

Roswitha Tämmert, Stassfurt,
SAM-Beschäftigte in der Evangel.
Kirchengemeinde Hecklingen